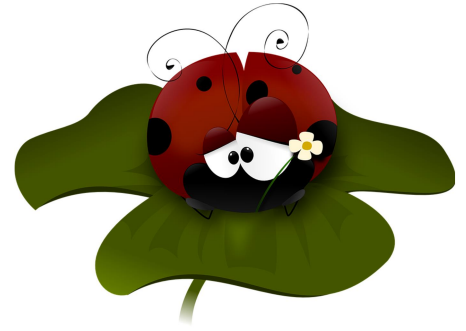


7. Brief am Montag 30. März 2020



Liebe Kinder,

ich hoffe, ihr habt alle eure Uhren umgestellt. Jetzt seid ihr schon die dritte Woche zu Hause, und das Leben dort hat sich eingespielt, obwohl es nicht immer einfach ist.

Da der Winter noch einmal zurückgekommen und es draußen so naßkalt ist, fühle ich mich drinnen am wohlsten. Ich habe mir eine kleine Höhle gebaut, in die ich mich zurückziehen kann.

Beim Aufräumen habe ich noch ein Fingerspiel vom Schneeglöckchen für die ganz Kleinen gefunden. Euch und euren Eltern viel Freude dabei!

***Tief in der Erde von Schnee bedeckt,
hat sich das Schneeglöckchen gar gut versteckt.
Still liegt es drin, macht die Augen zu.
Schlummert schon lange in süßer Ruh.
Da scheint die Sonne, es regnet sacht,
da hat das Schneeglöckchen bei sich gedacht:
„Dort auf der Erde im Sonnenschein,
möchte ich wieder ein Blümlein sein.“
Schneeglöckchen reckt sich – guckt aus dem Beet,
seht wie fest es auf den Beinen steht.
Hört ihr es läuten? Das klingt aber fein,
Schneeglöckchen läutet den Frühling ein.
(Verfasser mir nicht bekannt)***

Für euch größere Kinder habe ich heute etwas zum Schmunzeln, denn Lachen ist ja bekanntlich gesund und tut der Seele gut.

Schüler: „Herr Lehrer! Ich weiß ein Wort, das mit A anfängt und mit och aufhört!“

Lehrer: „Aber so etwas sagt man doch nicht!“

Schüler: „Wieso, was haben Sie denn gegen Aschermittwoch?“

Im Biologieunterricht:

Lehrerin: „Wozu gehören die Wale?“

Schülerin: „Zu den Säugetieren“

Lehrerin: „Sehr gut. Und wozu gehört der Hering?“

Schülerin: „Zum Aschermittwoch“

**Im Kindergarten schildert ein Kind den Einzug Jesu in Jerusalem so:
Die Leute warfen ihre Kleider auf den Weg und riefen:
Susanna in der Höhe!“**

Kennt ihr auch Witze oder lustige Geschichten? Schickt sie mir doch zu, wenn ihr wollt, ich freue mich, von euch zu hören, ich fühle mich nämlich manchmal ziemlich allein.

Mach`s gut und bis nächsten Mal

Euer Marienkäferl

Mein Gebet für heute:

Lieber Gott, heute bin ich etwas traurig.

Ich vermisse meine Freunde, wie mag es ihnen wohl gehen?

**Auch Oma und Opa darf nicht sehen,
auch sie sind traurig, dass ich sie nicht besuchen darf.**

**Schenke uns Phantasie und viele Ideen,
wie wir trotzdem in Verbindung miteinander bleiben können.
Pass bitte auf uns alle auf und beschütze uns weiter.**



PFARRVERBAND MARIAHILF - ST.FRANZISKUS